

Japons – Auszug aus: „Umweltbericht zum NÖ SekRop Windkraftnutzung Beilage C BirdLife Studie“

Seite 12:

Tab. 4: Auflistung einer Auswahl an Arten, die durch Windkraftanlagen (WK) beeinträchtigt sind. Es handelt sich nur Arten mit sehr hoher Signifikanz (VmR sehr hoch). **Kornweihe: Japons 1 BP;**
Wiesenweihe: Japons 1-3 BP

Seite 25:

Westlich Japons (33)

Die Ausschlusszone umgibt den Windpark Japons, der in einem Wiesenweihen-Brutgebiet errichtet wurde und aus dem eine Meldung eines kollidierten Weißstorchs stammt. Außer jenen der Wiesenweihe liegen hier ebenso Brutplätze des **Raubwürgers,** weiters nutzen **Seeadler** und **Kornweihen** das Gebiet zur Jagd.

Seite 29:

Sasswald (29) Im Bereich der „Unteren Sass“ gelang 2013 eine erfolgreiche Brut **des Seeadlers.**
Beobachtungen

belegen Flugbewegungen der Art bis südlich Japons. Nachbrutzeitlich nutzen die Alt- und Jungvögel das Kulturland westlich des Sasswalds. Zur Zeit der ersten Wochen der Jungendispersion sind die Jungvögel besonders durch Kollision gefährdet, da sie sehr ungenau sind.

Von Nutzen der

Höhenrücken des Sasswaldes muss ausgegangen werden. Eine Horstverlagerung zu anderen Flächen im Wald ist in den nächsten Jahren nicht auszuschließen.

Das an der Südseite vorgelagerte Kulturland ist als **Raubwürger-Brutgebiet** bekannt.

Klein Ulrichschlag Seite 34:

Waldgebiet liegt inmitten der **Brutgebiete von Korn- und Wiesenweihe.** Es muss daher im Vorfeld geklärt werden, wie oft die Waldflächen von diesen beiden Arten bei ihren Nahrungsflügen frequentiert werden. Weiters liegt ein Nachweis des Ziegenmelkers vor, zu den Revieren ist ein Abstand von 350 m einzuhalten (vgl. Langemach & Dürr 2012). Bei Planungen in dieser Vorbehaltszone sind mittels geeigneter Kartierungsmethoden die Ziegenmelker-Revire detailliert zu erfassen.

Japons (103) Der bereits bestehende Windpark liegt in direkter **Nähe zu mehreren Brutpaaren der Wiesenweihe.**

Aufgrund der vorhandenen Vorbelastung erscheint ein einjähriger Untersuchungszeitraum für einen weiteren Ausbau als ausreichend. Die Auswirkungen des Windparks sind aber sehr wohl mittels geeigneter Methoden über ein mehrjähriges Monitoring der Windkraftanlagen auf diese Brutvorkommen zu überprüfen sowie ggf. über Ausgleichsmaßnahmen zu puffern.